

FLEGT und Nachhaltigkeitszertifizierung im internationalen Kontext

34. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz

Alexander Hinrichs
(Asienkoordinator der EU FLEGT Facility des Europäischen Forstinstituts)

31 Januar 2014

Gliederung

1. **Waldrelevante marktbasierende Instrumente**
2. **Umsetzung und Trends: Beispiel Südostasien**
3. **Betrachtung aus deutscher und europäischer Sicht**



Entstehung walddrelevanter marktbasierter Initiativen

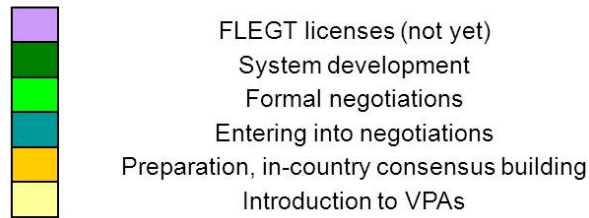
- **Debatte über die Bewirtschaftung der Tropenwälder (1980er Jahre)**
- **UN Umweltkonferenz in Rio (1992) = Unverbindliche Walddeklaration**
- **Nicht-staatliche Initiativen (1990er Jahre)**
 - Interessensgemeinschaften aus Nichtregierungsorganisationen und Privatwirtschaft
 - Freiwillige forstliche Zertifizierung
 - Walderhalt durch nachhaltige / verantwortungsvolle Nutzung und Schaffung einer gezielten Nachfrage auf der Konsumentenseite
- **Staatliche Initiativen (2000er Jahre)**
 - G8 Waldaktionsplan (1998-2002): illegaler Holzeinschlag
 - Breitere Diskussion über illegalen Holzeinschlag & Legalität -> gute Regierungsführung -> regionale Forest Law Enforcement and Governance (FLEG) Prozesse (Weltbank) -> Bali Konferenz 2001

Waldrelevante marktbasierende Initiativen

- **EU FLEGT Aktionsplan (2003)**
 - FLEGT = *Forest Law Enforcement, Governance and Trade*
 - Maßnahmen auf der Angebot- und Nachfrageseite zur Bekämpfung der Illegalität im Forstsektor
- a. **Angebotsseite: Freiwillige Partnerschaftsabkommen (FLEGT Voluntary Partnership Agreements - VPAs)**: Partnerländer verpflichten sich zur Einrichtung eines Kontrollsystems, um die Legalität der ausgeführten Holzprodukte zu gewährleisten.
 - Definition von Legalität unter Einbeziehung aller "Stakeholder"
 - Schaffung von staatlichen/privaten Kontrollsystemen
 - Unabhängiges Monitoring und öffentlicher Zugang zu Informationen
 - Reform des Sektors (langfristig), Handel als "Eintrittspforte"
 - Holz aus einem Partnerland kann nur mit FLEGT Lizenz in die EU eingeführt werden (Prüfung durch die Zollbehörden der EU Mitgliedsländer)

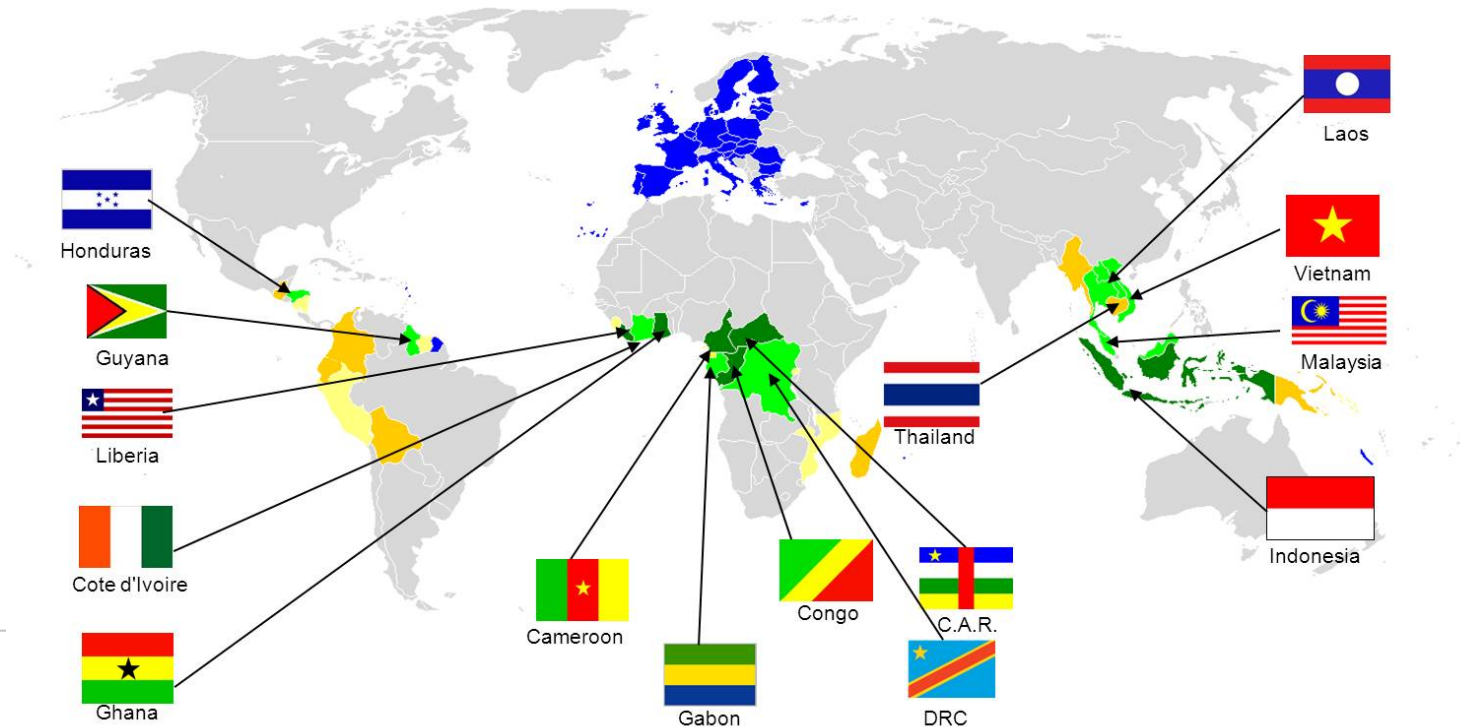
FLEGT Freiwillige Partnerschaftsabkommen (VPAs)

EU Kommission verhandelt weltweit mit 16 Partnerländer
6 Handelsabkommen abgeschlossen, noch kein FLEGT Holz



FLEGT VPA partner countries

July 2013



Waldrelevante marktbasierende Initiativen

b. FLEGT Nachfrageseite: Europäische Holzhandelsverordnung (*EU Timber Regulation*):

Verbot des Inverkehrbringens von Holz und Holzzeugnissen aus illegalem Einschlag (Sorgfaltspflicht der Marktteilnehmer).

- Seit März 2013 in Kraft
- Umsetzung auf EU Mitgliedsländerebene
- In Deutschland ist Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zuständig und kontrolliert Erstinverkehrbringer, die die Legalität des Holzes nachweisen müssen (Risikoansatz)
- Sanktionsmöglichkeiten
- Erster Fall: Wenge-Holz, das vermutlich illegal aus der Demokratischen Republik Kongo über Belgien nach Deutschland kam

Waldrelevante marktbasierende Instrumente

Nachhaltigkeit

*Forstliche Zertifizierung
(FSC, PEFC, andere)*

*Washingtoner Artenschutzabkommen
(CITES)
Öffentliche Beschaffungsrichtlinien*

Freiwillig private

Öffentlich regulative

Verifizierung von Legalität (VLO, VLC)

Nationale

*Öffentliche Beschaffungsrichtlinien
Export-/Importbeschränkungen
EU FLEGT Partnerschaftsabkommen (VPA)
EU Holzhandelsverordnung (EU TR)
US Lacey Act
AUS Illegal Logging Prohibition Bill
Nationale Legalitätssysteme*

Legalität



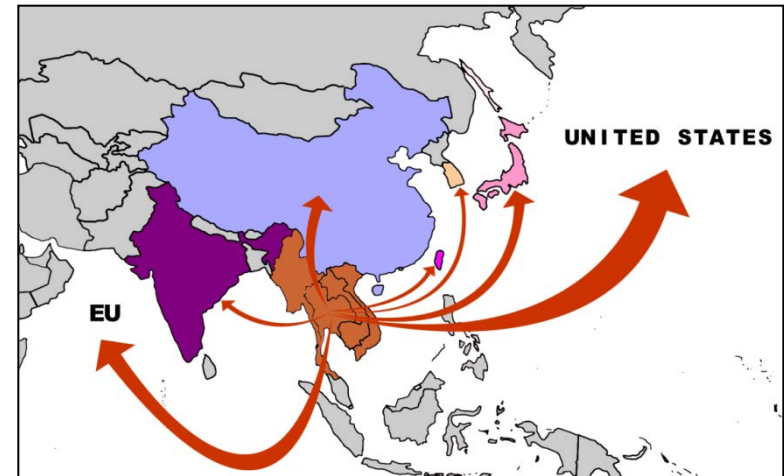
Beispiel Südostasien: Umsetzung und Trends

- **Waldzustand**
 - Abnahme der Bewaldungsfläche seit 1960 um 37%
 - Umwandlung (Agrarnutzungen), illegaler Holzeinschlag
- **Was ist illegal?**
 - Rechtliche Grauzonen
 - Lizenzvergabe, Rechte, Bewirtschaftung, Abgaben, Handel
 - Kriminelle Energie
- **Nachfrage:** Importe von Holz aus illegalem Einschlag in die Länder der EU: 15 bis 34 Mio. m³ (Dieter et al., 2009)



Beispiel Südostasien: Umsetzung und Trends

- **Forstliche Zertifizierung:**
 - Weltweit: 420 Millionen ha zertifiziert (10 % der Waldfläche)
 - Südostasien:
 - 2,3 Mill Ha FSC zertifiziert
 - 5 Mill Ha Nationale Zertifizierungs-systeme (Malaysia, Indonesien)
- Fortschritt langsam
 - Anspruchsvoll im Naturwald
 - In den meisten Plantagen FSC nicht möglich (Naturwaldumwandlungsverbot)
- Erfolge
 - Einzelbetriebliche Lösungen: Machbarkeit nachhaltiger Waldwirtschaft
 - Einbindung verschiedener "Stakeholder"
 - Transparenz



Beispiel Südostasien: Freiwillige Partnerschaftsabkommen

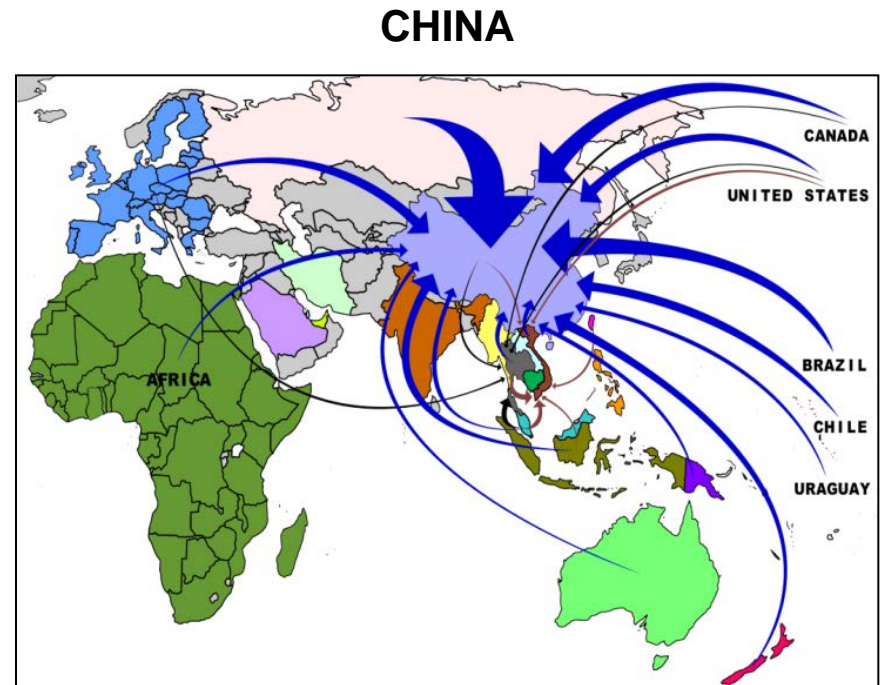
- **EU verhandelt mit 5 Ländern**
 - Indonesien
 - Malaysia
 - Vietnam
 - Thailand
 - Laos
- **Herausforderungen**
 - Nationale Prozesse zur Definition von Legalität (Multi-stakeholder, Multi-funktionalität)
 - Entwicklung von Kontrollsysteme und deren Umsetzung
 - Gute Regierungsführung durch einen Einzelsektor
 - Wirtschaftliche Dimension
 - Politische Unterstützung (im Land, durch gleichgesinnte Länder)



Beispiel Südostasien: Umsetzung und Trends

Trends

- Öffentliche Diskussion über Illegalität
- Steigende Nachfrage nach frei-willigen Instrumenten und Partnerschaftsabkommen
- Abnahme des illegalen Holzeinschlages (Indonesien)
- Abnahme der bewirtschafteten Naturwaldflächen -> Legale (?!) Umwandlung in z.B. Ölpalplantagen und Schnellwuchsplantagen
- Abnehmender Einfluss der EU als Marktpartner: Zunahme der regionalen Nachfrage



Holzimporte & Exporte

Betrachtung aus deutscher und europäischer Sicht

- **Deutsche Politik:** Bundesregierung setzt sich engagiert für FLEGT, öffentliche Beschaffungsrichtlinien und forstliche Zertifizierung ein. Mitarbeit in Arbeitskreisen auf europäischer Ebene und Projektförderung.
- **Privatwirtschaft:** Unterliegt seit März 2013 der Sorgfaltspflicht der Holzhandelsverordnung für Holz, dass auf dem EU Markt erstplaziert wird. Zwang für Marktteilnehmer zur kritischen Analyse ihrer Holzhandels-ketten (Risikoansatz). Anreiz: faire Wettbewerbsbedingungen.



Betrachtung aus deutscher und europäischer Sicht

- **Deutsche und Europäische Nicht-regierungsorganisationen:** Für-sprecher! Walderhaltung (durch Nutzung!), Antikorrruption, Transparenz, Rechte indigener Bevölkerungsgruppen
- **Europäisches Parlament:** stark involviert (VPA: soziale Auswirkungen).
- **Produzentenländer:** Umsetzungs-erfolg abhängig von der Nachfrage (EU TR, Lacy). Verbesserung der Regierungsführung hat positive Effekte über den Waldsektor hinaus. Angesichts der Vielzahl der Instrumente ist eine stärkere Nutzung von Synergien hilfreich.



Vielen Dank!

EU FLEGT Facility / EFI

www.euflegt.efi.int

Alexander Hinrichs

Alex.Hinrichs@ifmeg.com

Alexander.Hinrichs@efi.int